

„Sirops de la rue“ begeisterten mit französischem Pop

Oberursel (ow). Sie bezeichnen sich selber als die „Schnulzensänger von der Straße“. Was aber die „Sirops de la rue“ beim „Orscheler Sommer“ boten, war alles andere als schmalzig. Die sechs Musiker von Epinays Musikschule Orgemont boten Pop vom Feinsten.

Zum ersten Mal traten Interpreten aus Oberursels französischer Partnerstadt beim „Orscheler Sommer“ auf. Ein Teil der Musiker kannte den Rathausplatz aber schon, denn im März waren sie unweit in der Stadthalle bei der Inthronisation der Oberurseler Brunnenkönigin aufgetreten, durften aber nur zwei Stücke spielen.

Es war schon eine kleine Gutmachung für den unverhofft kurzen Auftritt, dass sie nun ein ganzes Konzert bestreiten konnten. Auch der neue Auftritt stand zunächst unter keinem guten Stern. Bei Konzertbeginn regnete es in Strömen. Dass sich trotzdem rund 300 Zuschauer einfanden, spricht für die Robustheit

des Oberurseler Stammpublicums, unter das sich diesmal auch einige ältere Frankreichfreunde vom Partnerschaftsverein gemischt hatten.

Das Konzert entschädigte alle, die den immer wieder ausbrechenden Schauern trotzten. Die jungen Franzosen begeisterten mit Eigenkompositionen und aktuellen französischen und englischen Pophits. Sängerin Zéo Fernandez und Sänger Julien Cosset und Guillaume Guidon zeigten sich stimmstark und locker, die Begleitung durch Stéphane Alfoncon und Félix Matchula (Gitarre), Daniel Neulat (Bass) und Benoit Leclerc (Schlagzeug) war professionell.

Die Gruppe äußerte die Hoffnung, bald mit einer Oberurseler Band in Epinay auftreten zu können. Angesichts der Schulferien blieben die Kontaktmöglichkeiten zur heimischen Popszene auf Gespräche mit den Verantwortlichen von Jugendring und Kunstgriff beschränkt.



Trotz strömenden Regens gaben die „Sirops de la rue“ aus Epinay beim Orscheler Sommer ihr Bestes. Im Bild von links Benoit Leclerc am Schlagzeug, Daniel Neulat am Bass und Sängerin Zéo Fernandez mit Gitarre. Die sechsköpfige Band spielte jeweils in wechselnder Besetzung französische und englische Rockmusik.

Oberurseler Woche, Donnerstag, 25. Juli 2002